Ein Rückblick auf die Sitzung der BVV Mitte am 26. Juni 2025

Ausgabe Juni 2025

Sebastian Pieper
Fraktionsvorsitzender

Schwerpunkte der Sitzung der BVV Mitte im Juni waren aus Sicht der CDU-Fraktion Mitte der Missbilligungsantrag gegen die Amtsführung des grünen Bezirksstadtrats Christopher Schriener, eine Debatte zu unserer Großen Anfrage zum Wegfall von Parkplätzen im Bezirk und die Thematische Stunde zum Thema Obdachlosigkeit und Drogenproblematik in Mitte.

Die Große Anfrage hat ein Thema aufgegriffen, das wir zwar regelmäßig adressieren, hier aber den Fokus auf die haushalterischen Auswirkungen gelegt. Im September wird sich die BVV Mitte intensiv mit dem Doppelhaushaltsplan 2026-2027 befassen, daher sind diese Fragen von hoher Relevanz! [2441/VI](#)

So hat die Debatte z.B. ergeben, dass der Bezirk bis heute keine validen Zahlen über die Entwicklung der vorhandenen Parkplätze in Mitte hat. Man geht nach einer Erhebung des Senats aktuell von etwa 71.000 bestehenden Parkplätzen aus. Das Bezirksamt kann aber keine Angaben zum Abbau von Parkplätzen seit 2021 oder zu den Auswirkungen noch anstehender Verkehrsprojekte machen. Die finanziellen Auswirkungen ideologischer Verkehrsprojekte wurden offenkundig nicht mitgedacht.

Im Rahmen der Thematischen Stunde wurden zwei Drucksachen der CDU-Fraktion behandelt. Ein Antrag, der eine Vereinheitlichung der Arbeitsweisen der Ordnungsämter im Umgang mit wohnungslosen Menschen fordert, und ein Antrag, der das aggressive Betteln und Belästigungen von Passanten am Hansaplatz adressiert. Letzterer wurde von der Mehrheit von Grünen, Linken und SPD abgelehnt. Dabei hat die SPD das Thema selbst mit einem eigenen Antrag - deutlich schwächer - aufgenommen. Es scheint bei einigen Fraktionen schon der Wahlkampf begonnen zu haben. [1975/VI](#) [2173/VI](#)

Auf das Thema Missbilligungsantrag gegen Bezirksstadtrat Schriener gehen wir auf der folgenden Seite ein. Wie üblich stellen wir Ihnen eine Auswahl unserer zahlreichen Initiativen im weiteren Verlauf vor.

Schwerpunktthema: Missbilligungsantrag gegen Bezirksstadtrat Christopher Schriner

Sebastian Pieper
#bvvmittle

FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
**Missbilligung der Amtsführung des Bezirksstadtrates für
Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen**

Auf Grundlage von § 17
Bezirksverwaltungsgesetz beantragt die
CDU-Fraktion Mitte in der nächsten Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Mitte
die Missbilligung gegen die Amtsführung
des Bezirksstadtrats für Ordnung, Umwelt,
Natur, Straßen und Grünflächen,
Christopher Schriner.
Hintergrund ist die Missachtung der Frage-
und Kontrollrechte von Bezirksverordneten,
entstandene Schäden für den
Wirtschaftsstandort Mitte sowie die
Missachtung des BVV-Beschlusses zum
umstrittenen Umbau des Charles-Corcelle-
Ringes zu einer Fahrradstraße.

Auf Grundlage von § 17 Bezirksverwaltungsgesetz hat die CDU-Fraktion Mitte in der letzten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Mitte die Missbilligung gegen die Amtsführung des Bezirksstadtrats für Ordnung, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen, Christopher Schriner beantragt. Dabei haben wir uns die Entscheidung zu einem Missbilligungsantrag nicht leicht gemacht. Die eklatante Missachtung der Rechte der Bezirksverordneten, der Beschlüsse der BVV und wirtschaftsfeindliches Verwaltungshandeln insbesondere am Gendarmenmarkt machen diesen Schritt für uns aber erforderlich. Wir brauchen ein Verwaltungshandeln für die Menschen und Unternehmen im Bezirk und keine intransparenten Prozesse. Wir fordern Bezirksstadtrat Schriner auf, sein Verwaltungshandeln zu ändern und der BVV mehr Respekt zu zeigen. Hierfür ist der Charles-Corcelle-Ring ein gutes Beispiel. Hier konnte man eindrücklich beobachten, wie aus Ideologie Politik gegen die Menschen vor Ort gemacht wird und BVV-Beschlüsse bewusst missachtet werden. So begünstigt man Politikverdrossenheit und mindert das Vertrauen in staatliche Institutionen. Die BVV Mitte ist unserem Antrag zwar nicht gefolgt, aber das Ergebnis muss dem Stadtrat und der grün-roten Zählergemeinschaft dennoch zu denken geben. 15 Bezirksverordnete sind unserem Antrag gefolgt, außerdem gab es noch 3 Enthaltungen und "nur" 23 Gegenstimmen. Neben den 12 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion gab es also noch mindestens 6 Bezirksverordnete, die Schriner nicht unterstützen wollten.

Eine Auswahl unserer Initiativen

Unser Antrag (s.o.) zur Vereinheitlichung der Arbeit der Ordnungsämter wurde von der BVV in die Ausschüsse Verkehr und Ordnung sowie Soziales und Bürgerdienste überwiesen. **2173/VI**

Hendrik Böckermann
#bvvmitte

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Umgang der Ordnungsämter mit Obdachlosen in Berlin vereinheitlichen

Die Verteilung der Belastung durch Obdachlose in den Berliner Bezirken ist derzeit ungleich. Einer unter mehreren Gründen dafür ist das unterschiedliche Vorgehen der Ordnungsämter, wodurch einige Bezirke mehr Obdachlose haben als andere.

Dies führt dazu, dass diese Bezirke – und insbesondere deren Bewohner – eine größere Last zu tragen haben. Das Bezirksamt wird ersucht, über den Rat der Bürgermeister einen Prozess anzustoßen, den Umgang mit Obdachlosen durch die Ordnungsämter in ganz Berlin zu vereinheitlichen.

Menschen am Hansaplatz werden von der Trinker- und Drogenszene immer öfter angepöbelt, bedrängt und beleidigt. Wie oben beschrieben, haben Grüne, SPD und Linke den Antrag, der ein entschiedenes Vorgehen fordert, abgelehnt. **1975/VI**

Gabriele Cocozza
#bvvmitte

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Betteln und tätliche Übergriffe auf Passanten, vor allem Schüler und Senioren durch Obdachlose am Hansaplatz unterbinden

Das Bezirksamt muss endlich wirksame Maßnahmen gegen die täglichen Übergriffe, Belästigungen und das aggressive Betteln am Hansaplatz einleiten, damit sich Händler, Passanten, Bewohner und Schüler hier wieder ungestört bewegen können. Hierzu könnten, wie in der Vergangenheit bereits praktiziert, Präventionsmaßnahmen durch den „Runden Tisch“ bestehend aus Gewerbetreibenden, Polizei, Sozialarbeitern, Bezirksamt usw. überlegt, abgestimmt und beschlossen werden oder wieder Sicherheitspersonal wie in der Vergangenheit am Einkaufszentrum eingesetzt werden.

Die Mündliche Anfrage greift Fragen auf, die sich im Rahmen einer Akteneinsicht durch unsere Fraktion ergeben haben. So liegen uns nach wie vor noch keine Unterlagen zur Prüfung der Rechtmäßigkeit des Beschlusses der BVV zur Aussetzung der Umgestaltung des CCR zu einer Fahrradstraße in Bezug auf die Vorgaben aus der LHO vor. Das Bezirksamt konnte nicht erklären, wieso es z.B. keine Kommunikation mit SenFin zu dieser und weiteren Fragen gab. Wir werden dran bleiben. **2202/VI**

Daniela Fritz
#bvvmitte

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Mündliche Anfrage:
Charles-Corcelle-Ring – weitere offene Fragen zum Prüfergebnis des Bezirksamtes

Der grüne Bezirksstadtrat Christopher Schirmer begründet seine Verweigerung, dem BVV-Beschluss zur Aussetzung der Planungen zur Umgestaltung des Charles-Corcelle-Ringes nachzukommen, immer mit den Vorgaben der LHO (Landesverkehrsordnung).

Mit der Mündlichen Anfrage adressieren wir Fragen, ob und wann er sich tatsächlich mit SenFin darüber ausgetauscht hat, was eine entsprechende Prüfung, die der BVV nicht vorliegt, darüber aussagt.

Einige weitere Initiativen

Dringlichkeitsantrag:
Conni nicht für politische Botschaften missbrauchen!

Unser Dringlichkeitsantrag reagiert auf insgesamt vier KI-generierte Memes des Bezirksamtes, die in der Aufmachung des Kinderbuches „Meine Freundin Conni“, sehr überzeichnet politische Botschaften senden sollen.

Wir beantragen, dass in der Außenkommunikation künftig nicht mehr Kinderbuchfiguren zur einseitigen politischen Meinungsbildung genutzt werden. Gleichzeitig ist zu prüfen, inwiefern politisch zum BA konträre, aber in einem demokratisch-pluralistischen Spektrum vollumfänglich legitime Ansichten, durch satirisch-diskriminierende Mittel unter Einsatz von Ressourcen des BA desavouiert werden dürfen.

Unser Dringlichkeitsantrag zu den vier umstrittenen Conni-Memes wurde zur weiteren Beratung in den Ältestenrat überwiesen. Wir erwarten spätestens hier Aufklärung des Bezirksamtes über seine Nutzung einer beliebten Kinderbuchfigur, "Meine Freundin Conni" des Carlsen-Verlags, um politisch-ideologisch sehr einseitige und kontroverse Positionen durch das Bezirksamt zu verbreiten. **2216/VI**

Große Anfrage:
Parkplatzwegfall im Bezirk Mitte - wie viel Geld verliert der Bezirk durch fehlende Parkraumbewirtschaftung?

Die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung sind von enormer Bedeutung für die Finanzierung zahlreicher freiwilliger Leistungen des Bezirksamtes. Aufgrund der angespannten Haushaltslage und geringerer Zuweisungen durch das Land Berlin geht uns umso mehr, gleichzeitig verringert das Bezirksamt die Einnahmefläche durch den Abbau von Parkplätzen in erheblichem Maß. Die Große Anfrage thematisiert diesen fragwürdigen Umstand und verlangt Auskunft über Ausmaß der abgebauten Parkplätze in den vergangenen und prognostiziert in den nächsten Jahren sowie in welcher Höhe Mehreinnahmen für den Bezirkshaushalt weggefallen sind.

Wie schon im Vorwort beschrieben, konnte das Bezirksamt keine belastbaren Angaben über das genaue Ausmaß von Parkplatzabbau und sich daraus ergebenden Folgen für die Einnahmeerwartungen aus der Parkraumbewirtschaftung machen. **2141/VI**

Antrag:
Gelöbnisse in Mitte

Die Bundeswehr ist unverzichtbarer Bestandteil unserer demokratischen Gesellschaft. Unsere Soldatinnen und Soldaten sichern Frieden und Freiheit unseres Landes und unserer Bündnispartner. Als gute Nachbarn möchten wir als Bezirk Mitte unseren Dank und Anerkennung für den besonderen Dienst, den diese jungen Frauen und Männer leisten, auch dadurch zeigen, dass wir sie einladen, ihr feierliches Gelöbnis unter uns, öffentlich zu bekunden. Und somit ersuchen wir das Bezirksamt, den Standortkommandanten von Berlin aktiv einzuladen, Gelöbnisse öffentlich auf Plätzen im Bezirk Mitte stattfinden zu lassen. Hierzu sind zuvor geeignete öffentliche Plätze zu identifizieren.

Unser Antrag, geeignete Orte im Bezirk für öffentliche Gelöbnisse zu identifizieren und in der Folge die Bundeswehr in Berlin solche feierlichen Gelöbnisse sichtbar in unserem Bezirk zu begehen, wurde zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss und den Ältestenrat überwiesen. **2176/VI**

Einige weitere Initiativen

Unterhalb des Lustgartens, an der Kanalwand an der Schloßbrücke, befindet sich ein zwar funktionsfähiger, aber stark zugewucherter Wasserspeier. Unser Antrag, der die Säuberung fordert, wurde zur weiteren Beratung in den zuständigen **Umweltausschuss** überwiesen.

2165/VI

Antrag:
Wasserspeier säubern

Damit der Wasserspeier, ein in Betrieb befindliches Kunstwerk aus dem späten 19. Jahrhundert, auch von Interessierten wahrgenommen werden kann, was gegenwärtig nicht der Fall ist, bedarf es einer Säuberung und Entfernung des Unkrauts. Wir fordern deshalb das Bezirksamt auf, den Wasserspeier in der Kanalwand an der Schloßbrücke (unterhalb des Lustgartens und gegenüber vom Deutschen Historischen Museum) von Unkraut und Wildwuchs säubern, bzw. sich ggf. bei den zuständigen Stellen hierfür einzusetzen.

Dr. Winfried Pathe
#bvvmitte

Im Nachgang schriftlich muss diese Große Anfrage durch das Bezirksamt beantwortet werden, die im Kern die Frage der Bezahlung der Kiezspaziergänge im Rahmen des Projekts "Kiezblocks für Mitte" zum Inhalt hat.

2145/VI

Große Anfrage:
Bezahlung der Kiezspaziergänge im Rahmen von "Kiezblocks für Mitte"

Am 15. Mai 2025 hat die Senatsverkehrsverwaltung entschieden, die Finanzierung weiterer Kiezblocks in Mitte zu stoppen. Wir fragen daher nach, nicht zuletzt, weil das Bezirksamt bisher jedenfalls, den Anschein erweckt, als wäre nichts geschehen, welche Auswirkungen die Entscheidung der Senatsverwaltung hat, wie die bisherigen und künftigen Leistungen finanziert werden und welche Schritte nun geplant sind.

Daniela Fritz
#bvvmitte

Auch die Große Anfrage zu Fragen nach Wartungsaufwand und -intervallen, sowie Aufwand und Kosten für Poller, muss aufgrund von Zeitablauf im Nachgang schriftlich beantwortet werden.

2152/VI

Große Anfrage:
Wartung und Kosten für Poller in Berlin-Mitte

"Pollerbü" in Mitte - Immer wieder gibt es Berichte über Probleme mit Pollern, die sich aus verschiedenen Gründen nicht versenken lassen, so dass Einsätze von Rettungskräften und Polizei verzögert werden, man ggf. mit dem Fahrzeug gar nicht an den Zielort kommt. Die Große Anfrage adressiert Fragen nach Wartungsaufwand und -intervallen, sowie Aufwand und Kosten.

Sylvia Ganz

Klaus Kundt

Einige weitere Initiativen

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Mündliche Anfrage:
Umsetzung von Maßnahmen des Sicherheitsgipfels

Die bauliche Maßnahme "M3 Kontaktstelle für mobile Sozialarbeit des Sozialamtes Mitte" hat sich wiederholt verzögert. Die Mündliche Anfrage erbittet Auskunft zu den Gründen hierfür und wann endlich mit der Realisierung der Baumaßnahme zu rechnen ist, damit die Kontaktstelle ihre Arbeit aufnehmen kann.

Sebastian Pieper
#bvvmittle

Aufgrund von Zeitablauf konnte die Mündliche Anfrage zur Verzögerung der Realisierung der M3-Kontaktstelle für mobile Sozialarbeit am Leopoldplatz nicht in der BVV-Sitzung beantwortet werden. Dies wird nun durch das Bezirksamt nachträglich schriftlich erfolgen. **2212/VI**

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Mündliche Anfrage:
Wann kommen Bänke und Tische auf dem Magdeburger Platz?

Das Bezirksamt wird in dieser Mündlichen Anfrage aufgefordert, darzulegen, aus welchen Gründen der Beschluss der BVV Mitte zu mehr Aufenthaltsqualität, insbesondere für ältere, mobil-eingeschränkte Menschen (z.B. Bänke mit Aufstehhilfen - siehe Bild) bisher nicht umgesetzt wurde. Zusätzlich ist zu erklären, welche möglicherweise zwingenden Gründe einer Umsetzung entgegenstehen.

Olaf Lemke
#bvvmittle

Auch die Mündliche Anfrage nach der bisher nicht erfolgten Umsetzung des BVV-Beschlusses zu Maßnahmen für mehr Aufenthaltsqualität (vor allem für Senioren) auf dem Magdeburger Platz konnte aus Zeitgründen nicht mehr in der BVV-Sitzung beantwortet werden. Dies erfolgt nun schriftlich. **2209/VI**

Einige weitere Initiativen

Aufgrund von Zeitablauf konnte diese Mündliche Anfrage zu den Schäden am Engelbecken nicht direkt beantwortet werden. Dies wird nun schriftlich erfolgen. **2206/VI**

Mündliche Anfrage:
8 Monate Schäden am Engelbecken – wann wird endlich repariert?

Vor einigen Monaten hat es einen massiven Schaden an der Außenmauer (oben auf Straßenniveau) und unten an einem Baum und Pergola des Engelbeckens gegeben. Ursache war ein Autounfall. Diese Mündliche Anfrage widmet sich der Frage nach dem Zeitpunkt der Reparaturarbeiten und deren Finanzierung.

Hendrik Böckermann
#bvvmittle

Die Große Anfrage zur erneuten Diskussion um die Taxivorfahrt am Hauptbahnhof wird aufgrund von Zeitablauf im Nachgang schriftlich durch das Bezirksamt beantwortet werden. **2154/VI**

Große Anfrage:
Taxistände Hauptbahnhof

Wieder gibt es die Ankündigung, die Taxivorfahrt am Europaplatz, an der Invalidenstrasse, zugunsten eines neu zu gestaltenden Stadtplatzes aufzugeben. Künftig die einzige Vorfahrt für An- und Abreisende mit dem Taxi wäre dann am Washingtonplatz, was bereits in der Vergangenheit zu einem Verkehrsschaden am Hauptbahnhof geführt hat. Mit der Großen Anfrage adressieren wir dieses absehbare Problem für diesen Verkehrsknotenpunkt.

Martin Leuschner
#bvvmittle

Auch unsere Große Anfrage zu Mängeln der bezirklichen "Bürgerbeteiligung" wird aufgrund von Zeitablauf im Nachgang schriftlich beantwortet werden. **2151/VI**

Große Anfrage:
Kiezblocks in Mitte - Warum soll ein „Nein“ nicht zählen?

Im Ausschuss Verkehr und Ordnung am 04.08.2025 berichtete der zuständige Stadtrat, dass die betroffenen Anwohner im Rahmen der Bürgerbeteiligungen zu neuen Kiezblocks auch mit einem „Nein“ votieren könnten. Abgesehen davon, dass an keiner Stelle, Anwohner negativ, also gegen neue Kiezblocks stimmen können, so bleiben doch offene Fragen zum aktuellen Stand der Aktion "Kiezblocks für Mitte" und die sie begleitende Bürgerbeteiligung, die sich aktuell in einer zweiten Online-Phase befindet. Auch hier sind die Einflussmöglichkeiten extrem begrenzt.

Klaus Kurdt
Nikolas Gehrig

Einige weitere Initiativen

Große Anfrage:
Müll, BSR- Kieztage und Kosten für den Bezirk

Die Große Anfrage thematisiert Fragen zum Thema Müll im Bezirk Mitte. So produziert das Bezirksamt zwar über Müllgipfel oder Aktionstage Schlagzeilen, wonach das Thema Müll nun Cheffinnsache wäre, aber konkret Abhilfe wurde im Bezirk noch nicht geschaffen. Folglich adressieren wir kritische Nachfragen zu fehlender Klarheit in Aussagen des Bezirksamtes zu Hotspots der Vermüllung, dem Sinn und Auswirkungen der Umbenennung von Waste Watcher zu Soko Müll, Kosten der BSR-Kieztage sowie Folgen des neuen Bußgeldkatalogs gegen illegale Müllentsorgung im öffentlichen Raum.

Klaus Kundt
Nikolas Gehring

Unsere Große Anfrage zum Bereich Müll wurde ebenfalls nicht mehr in der BVV-Sitzung behandelt und wird nun im Nachgang durch das Bezirksamt schriftlich beantwortet. **2216/VI**

Antrag:
Radfahrer kontrollieren!

Die Gefahren für Fußgänger durch rücksichtslose Radfahrer sind erheblich, der Kontrollruck deutlich zu niedrig. Eine entsprechende Präsenz des ÖA und der Polizei Berlin können ein sichtbares Zeichen gegen einen vermeintlichen Kontrollverlust des Staates sein. Der Bezirk Pankow hat Anfang 2025 durch entsprechende Aktionen zahlreiche Verstöße geahndet und Ordnungsgelder im deutlich vierstelligen Bereich eingekassiert. Darum ersuchen wir das Bezirksamt, rücksichtsloses und verkehrgefährdendes Verhalten durch Rad fahrende Verkehrsteilnehmer auf Gehwegen konsequent zu ahnden. Hierzu sind regelmäßig Schwerpunktsätze mit der Polizei Berlin durchzuführen, so wie es in Pankow auch möglich war.

Gabriela Cocozza
Olaf Lemke

Unser Antrag zu schwerpunktartigen Kontrollen von verkehrswidrig auf Gehwegen fahrenden Radfahrern wurde zur weiteren Beratung in den zuständigen Verkehrsausschuss überwiesen. **2161/VI**

Antrag:
Vorhabenliste des Bezirks aktualisieren und vervollständigen

Die derzeit veröffentlichte Vorhabenliste, die über geplante Vorhaben der einzelnen Fachabteilungen informieren soll, ist aus 2024 und damit nicht mehr als Informationsquelle für Bürger aktuell und unvollständig. Außerdem fehlen in der Vorhabenliste Sanierungsmaßnahmen zu Immobilien, die Bezirksigentum und dem Fachvermögen des ÖDA zugeordnet sind und für die es ein Votum der BVV in den letzten Jahren gab, wie z.B. Hansaplatz-Dach; Taehaus im englischen Garten u.v.m. Das Bezirksamt möge deshalb, die derzeit veröffentlichte Vorhabenliste aus 2024 aktualisieren und um Sanierungsmaßnahmen der Bezirksigen Immobilien, die sich im Fachvermögen des ÖDA befinden, ergänzen.

Gabriela Cocozza
#lvvmitte

Unser Antrag, in dem das Bezirksamt aufgefordert wird, die jährliche Aktualisierung der Vorhabenliste endlich vorzunehmen, wurde zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss überwiesen. **2185/VI**

Einige weitere Initiativen

Unser Antrag zu neuen Trinkbrunnen in Mitte wurde von der BVV zur weiteren Debatte in den Umweltausschuss überwiesen. **2183/VI**

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
„Wasser für alle – Trinkbrunnen in Mitte ausbauen“

Der Zugang zu kostenlosem, sauberem Trinkwasser im öffentlichen Raum ist ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitsförderung, insbesondere in Zeiten zunehmender Hitzebelastung durch den Klimawandel. Öffentliche Trinkbrunnen tragen zur sozialen Gerechtigkeit bei, indem sie allen Menschen – unabhängig von Einkommen oder sozialem Status – den Zugang zu Wasser ermöglichen. Besonders für Kinder, ältere Menschen, Obdachlose und Personen mit körperlicher Beeinträchtigung sind Trinkbrunnen im Alltag eine wertvolle Ressource. Die derzeitige unzureichende Abdeckung mit Trinkbrunnen im Bezirk Mitte sollte daher, wie in unserem Antrag gefordert, zügig verbessert werden.

Prof. Dr. Mamuka Shubladze
#bvvmittle

Die BVV Mitte hat auch unser Ersuchen zur Optimierung von Partizipationsprozessen zunächst zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss überwiesen. **2179/VI**

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Grenzen und Möglichkeiten von Partizipationsprozessen mit den Stadtteilvertretungen klar definieren und Probleme evaluieren

Im Ausschuss „Soziale Stadt“ wurde über große Probleme im Bereich Bürgerbeteiligung und Partizipation berichtet. Das Bezirksamt wird daher ersucht, sich zeitnah mit den Stadtteilvertretungen zum Thema „Grenzen und Möglichkeiten von Partizipationsprozessen“ in einem geeigneten Format produktiv auseinanderzusetzen, um Transparenz über die Mitwirkungsmöglichkeiten zu schaffen. Gleichzeitig sollten vergangene Schwierigkeiten aufgearbeitet und gelungene Projekte hervorgehoben werden. Die Ergebnisse sollen im Anschluss im Ausschuss „Soziale Stadt“ vorgestellt werden.

Klaus Kuntz
Niklas Gehring

Der Verkehrsausschuss wird sich nun mit unserem Antrag zur Beseitigung der weitestgehend verwitterten Progress-Pride-Flag befassen, nachdem die BVV Mitte diesen dorthin überwiesen hat. **2187/VI**

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Bemalung am Großen Stern im Denkmalbereich endlich entfernen

In der Beantwortung der mündlichen Anfrage 1076/VI vom 12.10.2023 wurde die Entfernung als technisch möglich dargestellt und von der zuständigen Stadträtin zugesagt. Das Kunstprojekt wurde aber nicht entfernt, sondern die Farben sind ausgeblichen und teilweise abgeplatzt und somit einem ausgesprochenen Denkmals unwürdig. Und so fordern wir, die im Juli 2023 temporär (für sechs Monate) vom Landesdenkmalamt genehmigte Bemalung von zwei Straßenebenen in Form der Progress-Pride-Flag im Raudenkmal Siegesallee umgehend zu entfernen.

Gabriele Cocozza
#bvvmittle

Einige weitere Initiativen

Dringlichkeitsanfrage:
**Zur Antwort zur Großen Anfrage 2062/VI
„Verschleppte Sanierung des Teehauses“**

Im Fall des Ende 2024 durch einen Brand zerstörten Teehauses im Großen Tiergarten sind nach wie vor zahlreiche Fragen offen. So zu den Bereichen Schädlerminderung, bzw. Sicherung der Ruine und Schutzberäumung. Aber auch die Rollen anderer Bereiche im Bezirksamt, wie FM sowie die Vereinbarungen mit Großen sind Inhalt dieser Großen Anfrage.

Gabriele Cocozza
#bvvmittle

Hintergrund unserer dringlichen Großen Anfrage ist die bis heute nicht erfolgte Sicherung des durch einen Brand schwer beschädigten Teehauses im Großen Tiergarten. Das Bezirksamt hat es bis heute versäumt, selbst elementare Sicherungsmaßnahmen vorzunehmen, um einen weiteren Verfall des Gebäudes zu verhindern.

2218/VI

Mündliche Anfrage:
Social Media und das SGA – Conni ist verwirrt!

Die Arbeit und der Auftritt des Bezirksamtes sind grundsätzlich an das Neutralitätsgebot geknüpft, wieso aber entscheidet sich das Bezirksamt trotzdem dazu, über das Mittel Memes, im Internet öffentlich Stimmung für eine einseitige (grüne) Verkehrspolitik zu machen? Bessere, aber auch Fragen zur möglichen Verletzung des Urheberrechts durch das Bezirksamt bei Verwendung des Templates „Meine Freundin Conni“ sind Inhalt dieser mündlichen Anfrage.

Klaus Kunde
#bvvmittle

Die Mündliche Anfrage, in Ergänzung des Dringlichkeitsantrags zum selben Thema, wird wegen Zeitablaufs im Nachgang durch das Bezirksamt schriftlich beantwortet.

2211/VI

Große Anfrage:
Pflegestützpunkte im Bezirk Mitte

Diese Große Anfrage thematisiert Fragen zu den Pflegestützpunkten im Bezirk Mitte. So geht es dabei insbesondere um Strukturen, Finanzierung, Trägerschaft usw. Ebenso aber Fragen zum Angebot, also zur Verteilung, Abdeckung des gesamten Bezirks über alle Ortsteile. Ziel ist es, zu einer Evaluation über Zustand, Ziele und Handlungsbedarf zu kommen.

Prof. Dr. Mamuka Shubladze
#bvvmittle

Aufgrund von Zeitablauf konnte unsere Große Anfrage zu Pflegestützpunkten im Bezirk Mitte nicht mehr in der BVV-Sitzung behandelt werden und wird somit im Nachgang schriftlich durch das Bezirksamt beantwortet.

2153/VI

Beschlossene Anträge der CDU

Die BVV Mitte hat unseren Antrag zur Sanierung der Pergola am Hansaplatz, Teil der denkmalgeschützten Anlage, angenommen. Die Sanierung umfasst die Wiederherstellung der holzgetäfelten Deckenverkleidung und Beseitigung der zahlreichen Schäden. Der Antrag ist ein Teil unserer Bemühungen, die Aufenthaltsqualität am Hansaplatz zu verbessern. **1974/VI**

Antrag:
Pergola am Hansaplatz endlich sanieren

Dieser Teil der unter Denkmalschutz stehenden Pergola gehört dem Bezirksamt (ehemalige Lessingstraße zur Gründerzeit) und seit mehreren Jahren wird auf den Sanierungsbedarf (u.a. offenkundige Kabel) an diesen Stellen hingewiesen. Mit diesem Antrag ersuchen wir das Bezirksamt, die Dachkonstruktion auf der bezirks eigenen Fläche am Hansaplatz (Einkaufszentrum) endlich zu sanieren. Mehrfach haben die Fraktionen der BVV in Anträgen, Anfragen auf den „Schandfleck“ hingewiesen. Die Sanierung umfasst das bauliche Holzverkleidete Dach ca. 4 m² und den Durchgang zur Flensburger Straße.

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Gabriele Cocozza
#bvvmitte

Unsere CDU-Fraktion in der letzten Sitzung der BVV Mitte vor der Sommerpause.

Abgelehnte Anträge der CDU

CDU
FRAKTION BERLIN-MITTE

Antrag:
Betteln und tätliche Übergriffe auf Passanten, vor allem Schüler und Senioren durch Obdachlose am Hansaplatz unterbinden

Das Bezirksamt muss endlich wirksame Maßnahmen gegen die tätlichen Übergriffe, Belästigungen und das aggressive Betteln am Hansaplatz einleiten, damit sich Händler, Passanten, Bewohner und Schüler hier wieder ungehindert bewegen können. Hierzu könnten, wie in der Vergangenheit bereits praktiziert, Präventionsmaßnahmen durch den „Aussendienst“ bestehend aus Gewerbetreibenden, Polizei, Sozialarbeitern, Bezirksamt usw. überlegt, abgestimmt und beschlossen werden oder wieder Sicherheitspersonal wie in der Vergangenheit am Einkaufszentrum eingesetzt werden.

Gabriele Cocozza
#bermitte

Menschen am Hansaplatz werden von der Trinker- und Drogenszene immer öfter angepöbelt, bedrängt und beleidigt. Wie oben im Vorwort beschrieben, haben Grüne, SPD und Linke den Antrag, der ein entschiedenes Vorgehen fordert, abgelehnt. **1975/VI**

Nächste Sitzung der BVV Mitte

Donnerstag,
25. September 2025, 17:30 Uhr
Link zum Livestream:

FRAKTION BERLIN-MITTE

**Kontaktieren
Sie uns**

Sebastian Pieper

Fraktionsvorsitzender

✉ sebastian.pieper@cdu-fraktion-mitte.de

✂ x.com/SPieper_Berlin

📷 [instagram.com/sebastianpieper_berlin/](https://www.instagram.com/sebastianpieper_berlin/)

CDU-Fraktion Mitte

Rathaus Mitte

Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

🌐 cdu-fraktion-mitte.de

☎ 030 / 90 18 245 80

✉ info@cdu-fraktion-mitte.de

✂ x.com/fraktion_cdu

📷 [instagram.com/fraktion_cdu](https://www.instagram.com/fraktion_cdu)

f [facebook.com/cdubvvmitte](https://www.facebook.com/cdubvvmitte)